

Deutsche Gesandtschaft Budapest  
Budapest, den 27. Juni 1944.

An das Auswärtige Amt,  
Berlin.

**NR. 2380**  
**INHALT: BITTE DES MINISTERPRÄSIDENTEN VON SZTÓJAY UM**  
**RÜCKFÜHRUNG DER UNGARN AUS DER MOLDAU.**

2 Anlagen/4-fach/

Ministerpräsident Sztójay übergab mir dieser Tage die in der Anlage in Abschrift beigefügte Aufzeichnung, die sich mit den in der Moldau ansässigen Ungarn befaßt. Ungarischerseits hat man den Wunsch, diese Volksungarn ganz oder zum Teil in Ungarn aufzunehmen und glaubt, daß sich eine Gelegenheit zur Durchführung biete, falls aus militärischen Gründen Räumungsaktionen in der Moldau nötig werden sollten. Ministerpräsident Sztójay hat, wie am Schluß der Aufzeichnungen ausgeführt wird, die Angelegenheit anlässlich seines Besuchs im Führerhauptquartier zur Sprache gebracht und von Herrn Gesandten Altenburg zugesagt erhalten, daß die ungarischen Vorschläge geprüft werden würden.

In der gleichen Angelegenheit hat der Deutsche Befehlshaber im Operationsgebiet Ostungarn an den Bevollmächtigten General der Deutschen Wehrmacht in Ungarn berichtet und eine entsprechende Bitte des seinem Stab zugeteilten ungarischen Regierungskommissars übermittelt. Das betreffende Schreiben ist in der Anlage in Abschrift beigefügt.

Ich darf bitten, mich mit Weisung über den Fortgang der Angelegenheit zu unterrichten.

Unterschrift: Veesenmayer

Quelle: M., Zs.